

Werke Kolner Ausgabe Kolner Ausgabe Band 17 1971

Breslauer Studien zur historischen Theologie
 Der stifter des Carthäuser-ordens der heilige Bruno aus Köln
 Racconti
 Die ‚engagierte Literatur‘ und die Religion
 Processes of Transposition
 Politischen Konjunkturen zum Trotz
 Generation in Kesseln
 Körper, Kannibalen, Judenräte
 Amerika
 In a New Light
 In der Literatur unbesiegt
 Katalog des Sowjet Pavillons auf der Internationalen Presse-Ausstellung Köln, 1928
 Law in West German Democracy
 Dutch Review of Church History, Volume 84 (2004)
 „Faltenwürfe“ in Heinrich Bölls Irischem Tagebuch
 Jüdische Vielfalt zwischen Ruhr und Weser
 Kölner Literaturgeschichte
 Medien - Informieren - Menschen
 James Kelman
 Handbuch Literatur & Film
 Heinrich Böll and Ireland
 Die Ausgaben der Imitatio Christi in der Kölner Stadtbibliothek
 Abschied nehmen
 Das Evangelium Jesu Christi als Maxime
 Weltkriegstagebücher
 Representing the "good German" in Literature and Culture After 1945
 Medialität der Erinnerung
 Neulateinisches Jahrbuch Band. 21 / 2019
 Die Bedeutung des Populären
 "Ich gönne mir das Wort Gott"
 The Dynastic Imagination
 Aachen - Braniß
 Briefwechsel mit den rheinischen Freunden
 Handbuch deutscher historischen Buchbestände. Tschechische Republik (Prag).
 Irmgard Keun - Zeit und Zitat
 Gegen den Strich
 Romy Schneider
 William Faulkner und die Deutsche Nachkriegsliteratur
 Joseph Beuys-Handbuch
 Literarische Verarbeitungen des Krieges vom 17. bis zum 20. Jahrhundert

Werke Kolner Ausgabe Kolner Ausgabe
 Band 17 1971

Downloaded from intra.itu.edu by guest

RIVAS CASON

Breslauer Studien zur historischen Theologie Walter de Gruyter
 Lesarten von Johnsons Romanen. In das Jahr 2014 fallen der 80.
 Geburtstag und 30. Todestag des Autors. Dokumentarische
 Verfahren als Mittel zur Erinnerung reagieren auf historische
 Entwicklungen und die Vielfalt der Medien. Dabei fächert sich der
 Begriff des »Dokuments« auf in eine Vielzahl medialer
 Performanzen, die neben Schrift- auch Ton- und Bilddokumente
 umfasst. Uwe Johnsons Werk zeichnet sich durch akribische
 Recherche und multiperspektivisches Erzählen aus, wurde
 allerdings bislang nur selten bzw. partiell im Falle der
 »Jahrestage« mit dem »Dokumentarismus« assoziiert. Alexandra
 Kleihues unterzieht den Begriff des »Dokumentarismus« einer
 grundlegenden Neuorientierung und vertritt die These, dass die
 Arbeit an dokumentarischen Verfahren charakteristisch ist für das
 gesamte literarische Schaffen Johnsons. In ihrer Untersuchung
 zieht sie zum Vergleich Romane von Christa Wolf, Ingeborg
 Bachmann, Max Frisch und Heinrich Böll heran, die eine

literaturgeschichtliche, poetische oder auch private
 Korrespondenz mit Johnson verbindet. Die Analyse bezieht
 unveröffentlichtes Archivmaterial ein, das bislang nicht
 wissenschaftlich ausgewertet wurde.
Der stifter des Carthäuser-ordens der heilige Bruno aus Köln
 Böhlau Köln
 Conspectus rerum In memoriam THOMAS BAIER, Eckart Schäfer
 (1939-2018) / INGRID DE SMET, Ann Moss (1938-2018) / JEANINE
 DE LANDTSHEER, Chris L. Heesakkers (1935-2018) I.
 Commentationes NICHOLAS DE SUTTER, Triumphus veri amoris
 and the Reception of Hosschius' Elegiae in mortem duorum
 militum Hispanorum (1650) on the Jesuit Stage / PETER GODMAN
 †, Empathy with Aliens: Poggio Bracciolini and Niccolò Niccoli /
 THOMAS HAYE, Carlo Vanucio da San Giorgio und die
 Verschwörung gegen Herzog Borso d'Este (1469) / LUKE B. T.
 HOUGHTON, Astrae Revisited: The Virgilian Golden Ages of Tudor
 England / ÁGNES JUHÁSZ-ORMSBY/FARKAS GÁBOR KISS, Leonard
 Cox's Pedagogical Commentaries / HANS KILB, Niavis' Iudicium
 Iovis - Lukian im sächsisch-böhmischen Bergrevier / WALTHER
 LUDWIG, Kommentierte Übersetzung der ersten lateinischen
 Beschreibung Chinas (1588) durch Ioannes Petrus Maffeus, S. J.,

unter Berücksichtigung ihrer Quellen / WALTHER LUDWIG, Das unbekannte jesuitische Festbuch zur Hochzeit von Kaiser Leopold I. mit der Pfalzgräfin Eleonora (1676) / ŽANNA NEKRAŠEVIČ-KAROTKAJA, Widmungsgedichte von Johannes Mylius aus Liebenrode: zum Programm der humanistischen Katechese und religiösen Versöhnung in der Reformationszeit / ROLAND SAUER, Occasura stirps Valesiadum: Schedius Melissus über die letzten Könige aus dem Hause Valois / KRISTI VIIDING, Salomon Frenzels schwere Mission in Riga II. Investigandarum rerum prospectus REINHOLD F. GLEI, Neulateinische Forschungsprojekte / STEPHAN HEILEN/BENJAMIN TOPP, Ein Emendationsbeispiel aus der Arbeit an einer kritischen Neuausgabe von Picos Disputationes III. Librorum existimationes Leon Battista Alberti, Propos de table. Intercentales (JEAN-LOUIS CHARLET) / Michael von Albrecht, Carmina Latina (FIDEL RÄDLE) IV. Quaestiones recentissimae WALTHER LUDWIG, Die unverständenen Titelseiten der Inschriften Gudes von 1731 / DIETER WUTTKE, Das Celtis-Epigramm I,12 zum Spottnamen des Polen und Schlesiens und seine Vorlage V. Nuntii JEAN-LOUIS CHARLET, XXX° Convegno internazionale Istituto Studi Umanistici F. Petrarca / REINHOLD F. GLEI, Mater Caesaris olim ... Das Rätsel um Ovids Ehefrau *Racconti* Georg Olms Verlag

The beautiful Austrian-born Romy Schneider was one of Europe's most popular film stars and a cult figure from the moment she played 'Sissi' (Empress Elisabeth of Austria) in the hugely popular Sissi trilogy in the mid-1950s. Although Schneider died in 1982, she continues to be one of the most popular stars in European cinema history. This book analyses her impressive career to place her within a range of European female stars, particularly Germanic and French, who defined cultural and ideological images of femininity on European screens. Schneider, who worked and was celebrated in Austria, Germany, Hollywood, and France, represents a fascinating case study to explore key questions of trans-European and transnational stardom, and Marion Hallet makes a valuable intervention in this growing field within star studies. *Romy Schneider: A Star Across Europe* shows how the representations of women stemming from Schneider's star image supported specific and shifting cultural and social agendas regarding femininity, from the 1950s to the 1980s. This book explores the significance of Schneider's image both when she was working and since, within Western European film culture and celebrity culture.

Die ‚engagierte Literatur‘ und die Religion Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Zahlreiche namhafte deutschsprachige Autor:innen führten zu Weltkriegszeiten ein Kriegstagebuch. Dieser Sammelband untersucht die dort verarbeiteten unterschiedlichen Reaktionen der Verfasser:innen auf nationalistische Spannungen und deren verschiedenartige Auffassungen des 'Vaterlands'-Gedankens. Dem Weltkriegstagebuch kommt eine besondere Bedeutung zu, wenn es um die Beschreibung zeitgeschichtlicher Verwerfungen geht. Ob an der Front, im Kriegseinsatz oder an der 'Heimatfront' verfasst, enthält es die Diskursstränge, die die Gesellschaften zu Kriegszeiten durchzogen – und lässt so die politische Positionierung seiner Verfasser:innen erkennen. Der Band untersucht die Formen des Historisierens von Ingeborg Bachmann, Robert Musil, Stefan Zweig, Ernst Stadler, Egon E. Kisch, Alfred H. Fried, Heinrich Böll, Erich Kästner und Ernst Jünger. Aufgrund der Kontroversen, die Letzterer mit seinen Kriegsaufzeichnungen ausgelöst hat, wird der Bedeutungswert seiner Kriegstagebücher durch zwei gesonderte Aufsätze erkundet.

Processes of Transposition BRILL

The essays collected in this book focus on the multi-faceted relationship between German/Austrian literature and the cinema

screen. Scholars from Ireland, Great Britain, Germany, Switzerland, Luxembourg, Portugal, USA and Canada present critical readings of a wide range of transpositions of German-language texts to film, while also considering the impact of cinema on German literature, exploring intertextualities as well as intermedialities. The forum of discussion thus created encompasses cinematic narratives based on Goethe's *Faust*, Kleist's *Marquise of O...*, Kubrick's film version of Schnitzler's *Dream Story* and Caroline Link's Oscar-winning adaptation of Stefanie Zweig's novel *Nowhere in Africa*. The wide-ranging analyses of the complex interaction between literature and film presented here focus on literary works by Anna Seghers, Hans-Magnus Enzensberger, Nicola Rhon, Günter Grass, Heinrich Böll, Elfriede Jelinek, Rolf Dieter Brinkmann, Erich Hackl, Thomas Brussig, Sven Regener, Frank Goosen and Robert Schneider, as well as on adaptations by filmmakers such as Friedrich Wilhelm Murnau, Max Mack, Josef von Sternberg, Max W. Kimmich, Fred Zinnemann, Paul Wegener, Alexander Kluge, Volker Schlöndorff, Hansjürgen Pohland, Hendrik Handloegten, Michael Haneke, Christoph Stark, Karin Brandauer, Joseph Vilsmaier, Leander Haußmann and Doris Dörrie.

Politischen Konjunkturen zum Trotz Cambridge Scholars Publishing

In unserem Berufsalltag erfahren und erleben wir Vieles, was dann im Lauf der Zeit wieder verschwindet und vergessen wird. Was bleibt im Rückblick auf 25 Jahre in der Stadtbibliothek Duisburg und was für Kolleginnen/Kollegen über den Tag hinaus von Interesse sein könnte, ist in diesem Buch versammelt. Es sind Beiträge zur Geschichte seit 1901 und zu grundlegenden Entwicklungen seit 1999 in Duisburg, zu Konzepten und Kontroversen im deutschen Bibliothekswesen von der Jahrtausendwende bis in die Gegenwart, zu Vortragsreisen, Tagungen und Erfahrungen auf internationaler Ebene, zum Kulturellen Erbe und zur Literatur. Die Aufsätze und Rezensionen sind in unterschiedlichen bibliothekarischen Fachzeitschriften sowie im „Duisburger Jahrbuch“ erschienen und werden hier in geringfügig bearbeiteter und aktualisierter Form veröffentlicht. So entsteht ein inhaltlicher Zusammenhang als Bilanz des Geleisteten und als Grundlage für die weiterführenden Diskussionen im Berufsstand, in der Politik und in der Gesellschaft. Die Freude am Lesen für sich und andere, in der Vermittlung von Informationen, Wissen und Kompetenzen, an Konzepten und Diskussionen, an der Arbeit mit und für Menschen sind die Leit motive, die über Allem stehen

Generation in Kesseln Suhrkamp Verlag

Heinrich Bölls ›Geschichten‹ und ›Gesellschaftsnarrative‹ geben nicht nur Schauplätze vergangener Interaktionen und Kommunikationen wieder, sondern sie gelten auch als textliche Erinnerungsfiguren, als Symbole und Anhaltspunkte individueller und kollektiver Identität. Die spannende Macht seiner Worte offenbart dabei Kultur und Gesellschaft als Ensemble diskursiver Ereignisse. Auch die subjektiven Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster seiner Figuren sind eine Funktion figuraler Eingebundenheit in spezifische gesellschaftliche Gegebenheiten, zu denen auch bestimmte Rollenidentitäten und Befindlichkeiten gehören. Zum 100. Geburtstag Heinrich Bölls untersuchen Wissenschaftler seine Texte unter biografischen, aktuellen und internationalen Gesichtspunkten neu. Heinrich Böll's "stories" and "social narratives" not only reflect settings of past interactions and communications but are also regarded as textual figures of remembrance, as symbols and evidence of an individual and collective identity. The fascinating power of his words manifests culture and society as an ensemble of discursive events. Even the subjective patterns of perception, thought and behaviour of his characters are a figural function of connectedness in special

social situations to which certain roll identities and sensibilities belong. To commemorate Heinrich Böll's 100th anniversary researchers reanalyse his writings under biographical, contemporary and international points of view.

Körper, Kannibalen, Judenräte IUDICIUM Verlag

Nobel Prize winning author Heinrich Böll's *Irishes Tagebuch* (Irish Journal) which was first published in 1957, has been read by millions of German readers and has had an unsurpassed impact on the German image of Ireland. But there is much more to Heinrich Böll's relationship with Ireland than the *Irishes Tagebuch*. In this new book, Böll scholar Gisela Holfter carefully charts Heinrich Böll's personal and literary connections with Ireland and Irish literature from his reading Irish fairytales in early childhood, to establishing a second home on Achill Island and his and his wife Annemarie's translations of numerous books by Irish authors such as Brendan Behan, J. M. Synge, G. B. Shaw, Flann O'Brien and Tomás O'Crohan. This book also examines the response in Ireland to Böll's works, notably the controversy that ensued following the broadcast of his film *Irland und seine Kinder* (Children of Eire) in the 1960s. Heinrich Böll and Ireland offers new insights for students, academics and the general reader alike.

Amerika LIT Verlag Münster

Essays analyzing postwar literary, cultural, and historical representations of "good Germans" during the Second World War and the Nazi period. In the aftermath of the Second World War, both the allied occupying powers and the nascent German authorities sought Germans whose record during the war and the Nazi period could serve as a counterpoint to the notion of Germans as evil. That search has never really stopped. In the past few years, we have witnessed a burgeoning of cultural representations of this "other" kind of Third Reich citizen - the "good German" - as opposed to the committed Nazi or genocidal maniac. Such representations have highlighted individuals' choices in favor of dissenting behavior, moral truth, or at the very least civil disobedience. The "good German's" counterhegemonic practice cannot negate or contradict the barbaric reality of Hitler's Germany, but reflects a value system based on humanity and an "other" ideal community. This volume of new essays explores postwar and recent representations of "good Germans" during the Third Reich, analyzing the logic of moral behavior, cultural and moral relativism, and social conformity found in them. It thus draws together discussions of the function and reception of "Good Germans" in Germany and abroad.

Contributors: Eoin Bourke, Manuel Bragança, Maeve Cooke, Kevin De Ornellas, Sabine Egger, Joachim Fischer, Coman Hamilton, Jon Hughes, Karina von Lindeiner-Strásky, Alexandra Ludewig, Pól O Dochartaigh, Christiane Schönfeld, Matthias Uecker. Pól O Dochartaigh is Professor of German and Dean of the Faculty of Arts at the University of Ulster, Northern Ireland. Christiane Schönfeld is Senior Lecturer in German and Head of the Department of German Studies at Mary Immaculate College, University of Limerick.

In a New Light Georg Olms Verlag

Wie kann das Politische der ‚engagierten Literatur‘ der Nachkriegszeit gefasst werden? Weder der Verweis auf den Begriff ‚Engagement‘ noch die Auflistung der Diskurse, in denen sich die Nachkriegsliteratur politisch positioniert hat, beantwortet diese Frage. Die vorliegende Studie entwickelt auf der Grundlage von Pierre Bourdieus Feldtheorie einen literatursoziologischen Autorschaftsbegriff und zeigt auf, wie die Inszenierung von Autorschaft der Literatur eine politische Funktion zuschreibt. Für die Legitimation ihrer Literatur greifen ‚engagierte‘ Autorinnen und Autoren in ihren literarischen Texten auf gesellschaftlich anerkannte Kulturmuster zurück. Von der Kirchenkritik der

1950er- bis zur apokalyptischen Rhetorik der 1980er-Jahre beziehen sie sich in diesem Sinne insbesondere auf religiöse Motive, Narrative und Diskurse. Erst die Analyse der von der literaturwissenschaftlichen Forschung bislang lediglich am Rande thematisierten Funktion der Religion für politische Autorschaft erlaubt es, den politischen Gehalt der Nachkriegsliteratur ganz zu erschließen.

In der Literatur unbesiegt V&R unipress GmbH

Werner Beumelburg (1899-1963) zählt neben Ernst Jünger und Erich Maria Remarque zu den namhaftesten Kriegsdichtern der Weimarer Republik. Eine Auflage von über 2 Millionen verkauften historischen Romanen zu den Themen des Ersten Weltkrieges, der Reichsidee, Bismarck, Friedrich dem Großen u. v. a. m. führte ihn im Nationalsozialismus als jüngstes Mitglied in die renommierte Akademie der Künste. Aufgrund seiner regimetreuen Gesinnung erhielt er in der NS-Zeit weitere staatliche Aufträge zur Literarisierung des Spanischen Bürgerkrieges sowie des Zweiten Weltkrieges. In der Vermessung seines Lebensweges fragt die vorliegende Studie, wie historische Romane das Aufkommen der nationalsozialistischen Herrschaft kulturell und mentalitätsgeschichtlich begünstigten und zu festigen halfen.

Katalog des Sowjet Pavillons auf der Internationalen Presse-Ausstellung Köln, 1928 Camden House

Bis heute gilt die Schlacht von Stalingrad als der symbolische Wendepunkt des Zweiten Weltkriegs. Die Einkesselung gehört zu den zentralen Erfahrungen deutscher Soldaten auf dem östlichen Kriegsschauplatz. Ebenso eindrücklich war die Rücksichtslosigkeit, mit der die Wehrmachtsjustiz die Soldaten in den aussichtslosen Kampf schickte und Deserteure verfolgte. Die Erfahrung des doppelten Einkesselenseins zwischen militärischem Gegner und Militärgerichtsbarkeit prägte das Erzählen in der frühen Bundesrepublik nachhaltig: Die deutschen Frontsoldaten wurden dadurch als Leidtragende des deutschen Vernichtungskrieges dargestellt. Die Behauptung, der Soldat sei ausweglos von tödlichen Feinden umgeben gewesen, stilisiert den Kampfeinsatz zur Überlebensstrategie und verschleiert das Verhältnis von Täter und Opfer. Norman Ächtler zeichnet die Herausbildung des Soldatischen Opfernarrativs im publizistischen Diskurs der Nachkriegszeit und seine literarische Ausgestaltung im Kriegsroman der frühen Bundesrepublik nach. Erstmals geraten Kriegsromane - u.a. von Ernst Jünger, Theodor Plivier und Heinrich Böll - auf einer breiten empirischen Basis in den Blick einer wissenschaftlichen Studie. Mit der Untersuchung von genretypischen Argumentationsschemata und Erzählstrukturen und ihrer Bedeutung für die Verankerung des Bilds vom deutschen Landser als Opfer von Totalitarismus und Krieg im kollektiven Gedächtnis der Deutschen betritt der Band Neuland. Law in West German Democracy Walter de Gruyter GmbH & Co KG

One of the most powerful and provocative writers to have emerged in Britain in recent years, James Kelman has engendered a good deal of criticism over his use of 'bad' language. This text examines his work, exploring the social and political issues that he raises.

Dutch Review of Church History, Volume 84 (2004) McGill-Queen's Press - MQUP

The Dutch Review of Church History is a long-established periodical, primarily devoted to the history of Christianity. It contains articles in this field as well as in other specialised related areas. For many years the Dutch Review of Church History has established itself as an unrivalled resource for the subject both in the major research libraries of the world and in the private collections of professors and scholars. Now published as an annual the Dutch Review of Church History offers you an easy

way to stay on top of your discipline. With an international circulation, the Dutch Review of Church History provides its readers with articles in English, French and German. Frequent theme issues allow deeper, cutting-edge discussion of selected topics. An extensive book review section is included in every issue keeping you up to date with all the latest information in the field of Church history. Contributors to vol. 84 include: Brenda Bolton, E.P. Bos, Amy Nelson Burnett, Riemer A. Faber, Wim François, Sarah Hamilton, R. Ward Holder, J. Andreas Löwe, Herbert Migsch, Arie L. Molendijk, Jaap van Moolenbroek, Andrew Pettegree, M.B. Pranger, Arnold Provoost, Peter Raedts, Frans Pieter van Stam, Mirjam G.K. van Veen, J. Vree, and Anton G. Weiler.

„Faltenwürfe“ in Heinrich Bölls Irischem Tagebuch Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Das Irische Tagebuch zählt nicht nur zu den bekanntesten und meist verkauften Büchern Heinrich Bölls, sondern auch der deutschsprachigen Reiseliteratur überhaupt. Diese Popularität spiegelt sich jedoch nur sehr begrenzt im literaturwissenschaftlichen Interesse für das Irische Tagebuch wider, das nicht selten als „das kleine Irlandbuch“ (Reich-Ranicki) des späteren Nobelpreisträgers oder allein als Gegenbild zum Wirtschaftswunderdeutschland gewertet und gedeutet, wenn nicht sogar als nebenbei entstandene Sammlung von Reiseskizzen abgetan wird. Die vorliegende Studie widerlegt oder ergänzt die bislang vorherrschenden Forschungsmeinungen, indem sie erstmals u.a. das intertextuelle, poetologische, stilistische und thematisch-kritische Potential des Irischen Tagebuchs als Aspekte einer im Text angelegten literarischen Strategie der Bedeutungsvervielfältigung und -verdichtung erforscht und analysiert.

Jüdische Vielfalt zwischen Ruhr und Weser Wallstein Verlag

In der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur lässt sich ein signifikanter Trend feststellen: Religion, Konfession und Gottesfrage werden zum literarischen Thema, mal direkt und zentral, mal als ein Themenstrang unter vielen. Bei den letzten drei TrägerInnen des Georg Büchner-Preises etwa spielt das Religiöse eine zentrale Rolle: Friedrich Christian Delius (2011), Felicitas Hoppe (2012), Sibylle Letwischaroff (2013). Georg Langenhorst stellte 2009 in der Erstauflage dieses Buches dieses Phänomen erstmals umfassend dar. Die Tendenz zum Religiösen hat sich in den letzten Jahren weiter verstärkt. In der aktualisierten, völlig überarbeiteten Neuauflage werden diese Entwicklungen bis in die Gegenwart aufgezeigt. So entsteht auf neuestem Stand ein Panorama, das die Rede von der "neuen Religiosität" differenzierend aber eindrücklich bestätigt.

Kölner Literaturgeschichte Bloomsbury Publishing USA

"Köln ist keine, war nie eine Stadt der Literatur", konstatierte im Jahre 1980 der Kölner Autor Jürgen Becker in seiner Laudatio auf den in Köln gebürtigen Literaturwissenschaftler Hans Mayer, der seinerzeit den Kölner Literaturpreis erhielt. Diesem Statement lassen sich zahlreiche Verdikte über das literarische Köln in Vergangenheit und Gegenwart beigesellen, die sich damals, 1980, längst zu einer veritablen Tradition der Herabwürdigung formiert hatten. Als historisches Urteil konnten diese – trotz Becker selbst, trotz Heinrich Böll, Dieter Wellershoff und anderen – einige Plausibilität für sich beanspruchen. Tatsächlich stellt sich die Architektur-, Kunst- und auch Musikmetropole über Jahrhunderte hinweg als literarische Wüste dar. Das änderte sich freilich im 20. Jahrhundert – zunächst, nach 1945, zögernd, dann aber, just um und nach 1980, rasant. Das literarische Köln der Jahrtausendwende ist keine Wüste mehr, sondern – um im Bild zu bleiben – ein vielseitig blühender Garten. Das vorliegende Buch zeichnet diese Entwicklung in einem von der Antike bis zur Gegenwart reichenden Zeitrahmen nach – wobei thematische

Gliederungskriterien eine genauso große Rolle spielen wie chronologische. In diesem Sinne sind etwa den Kölner Literaturinstitutionen, dem Unterhaltungsroman und der Mundartliteratur eigene Kapitel gewidmet. Das erkenntnisleitende Interesse der Darstellung verdichtet sich in der, sei es explizit formulierten, sei es im "Subtext" mitlaufenden, Frage, was geschehen musste, damit die beschriebenen Veränderungen überhaupt möglich wurden. Eine Literaturgeschichte Kölns gibt es – trotz einiger verdienstvoller Vorarbeiten – bislang nicht. Das vorliegende Buch schließt also eine Lücke in der Stadthistorie.

Medien - Informieren - Menschen University of Chicago Press
Law in West German Democracy relates the history of the Federal Republic of Germany as seen through a series of significant trials conducted between 1947 and 2017, explaining how these trials came to take place, the legal issues which they raised, and their importance to the development of democracy in a country slowly emerging from a murderous and criminal régime. It thus illustrates the central issues of the new republic. If, as a Minister for Justice once remarked, crime can be seen as 'the reverse image of any political system, the shadow cast by the social and economic structures of the day', it is natural to use court cases to illuminate the eventful history of the Federal Republic's first seventy years.

James Kelman Wallstein Verlag

Die Freundschaft mit den Autoren des »Kölner Realismus«: eine der intensivsten, dauerhaftesten und fruchtbarsten Beziehungen Paul Celans Es ist die Geschichte einer langen, an Briefen reichen Freundschaft von 1952 bis in die 1960er Jahre hinein: Drei Vertreter des realistischen deutschen Nachkriegsromans, die ehemaligen Wehrmachtssoldaten Böll, Schallück und Schroers, ließen sich gleich bei ihrer ersten Begegnung auf einen verfolgten Juden und Lyriker ein, der von der zeitgenössischen Kritik als Vertreter des Surrealismus und des Elfenbeinturms wahrgenommen wurde. Über manche Differenzen hinweg haben diese »rheinischen Freunde« alles getan, um Paul Celan den Weg in die deutsche Öffentlichkeit zu ebneten: als Verlagsberater, als Rundfunkleute, als Rezensenten. Dies ist ein Buch, das es fast nicht mehr hätte geben können. Als im März 2009 das Historische Archiv der Stadt Köln einstürzte, verschwanden auch die Nachlässe von Paul Schallück und Heinrich Böll unter den Trümmern und mit ihnen die Briefe, die Paul Celan an sie geschrieben hat. Für diese Ausgabe waren die Dokumente aber bereits gesichert.

Handbuch Literatur & Film Böhlau Wien

Per tutta la sua carriera, Böll ha coltivato la forma del racconto, arrivando a tratteggiare, attraverso le sue raccolte, un ritratto senza censure della vita tedesca negli snodi cruciali del Novecento, dall'epoca precedente la Seconda guerra mondiale fino agli anni Settanta. «Più di ogni altro narratore tedesco della sua epoca» scrive infatti Anna Ruchat, curatrice di questa raccolta, «Heinrich Böll ha saputo guardare e raccontare la realtà del proprio tempo senza filtri ideologici ma con una profonda sensibilità religiosa, una pietas senza condizioni.» Questo volume racchiude quarantadue testi - alcuni dei quali mai tradotti in italiano -, tra brevi, brevissimi bozzetti e narrazioni più articolate, dai quali emerge la voce inconfondibile dello scrittore, ora cruda, grottesca, beffarda, ma anche teneramente lirica. Si va dai racconti giovanili anteriori alla Seconda guerra mondiale alle numerose storie degli anni Quaranta, con lo scenario bellico e post-bellico; e poi i racconti degli anni Cinquanta, nei quali guerra, fame e miseria sono ancora presenti, ma proiettati sullo sfondo di una ripresa economica che Böll osserva con amaro sarcasmo; per chiudere infine con la produzione degli anni Settanta, che mostra la Germania divisa, la Guerra fredda e il terrorismo. Tra testi celeberrimi come Viandante, se giungi a

Spa... e Vai troppo spesso a Heidelberg, si segnala il Rapporto sui sentimenti politici della nazione, qui in una nuova traduzione: una feroce satira del mondo dello spionaggio e dell'assurda divisione tra Est e Ovest.

Best Sellers - Books :

- [Never Lie: An Addictive Psychological Thriller By Freida Mcfadden](#)
- [Blowback: A Warning To Save Democracy From The Next Trump](#)
- [My First Library : Boxset Of 10 Board Books For Kids](#)
- [Dog Man: Twenty Thousand Fleas Under The Sea: A Graphic Novel \(dog Man #11\): From The Creator Of Captain Underpants](#)
- [The Wonderful Things You Will Be](#)
- [The Five-star Weekend By Elin Hilderbrand](#)
- [It's Not Summer Without You By Jenny Han](#)
- [Atomic Habits: An Easy & Proven Way To Build Good Habits & Break Bad Ones](#)
- [The Seven Husbands Of Evelyn Hugo: A Novel](#)
- [Twisted Hate \(twisted, 3\)](#)